

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis mit illustrierter Beilage „Volk und Welt“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Postgebühren Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Verfammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die breitgespaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46 Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 237

Donnerstag, 10. Oktober 1929

36. Jahrgang

Endlich wird zugepackt Stahlhelmverbot für Rheinland und Westfalen

Mit freudiger Zustimmung begrüßt das ganze republikanische Deutschland diesen ersten Beweis, daß die republikanischen Behörden sich nicht bis in alle Ewigkeit von monarchistischen Wehrverbänden auf der Nase herumtanzen lassen.

Jetzt zernern sie natürlich über „Verletzung der Demokratie“, sie, die gerüstet stehen, der Demokratie das Genick abzudrehen.

Wir lachen darüber.

Demokratie bedeutet, daß jedermann die Freiheit hat, seine Meinung zu sagen. Daß jedermann frei, offen und ohne Furcht für seine Ideale werben kann. Daß keine Organisation behindert werden darf, die mit geistigen Waffen für ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele kauft.

Diese Demokratie ist in Deutschland nur vom Stahlhelm und seinen Gesinnungsgenossen bedroht.

Demokratie bedeutet nicht, daß jedermann ungestraft rüsten dürfe, seinem Nachbarn den Schädel einzuschlagen. Daß die Schwerindustrie im Rheinland eine Armee aufstellen darf, um sie im österrreichischen Bürgerkrieg zu verwenden. Demokratie ist nicht Verbrechensfreiheit.

Wie der Staat sich das gefallen, dann hätten die recht, die ihn verspotten.

Sie wollen nicht recht behalten! Die Arbeiterschaft ist erwarret von ihren Funktionären in Ministerstellen, daß sie mit rücksichtsloser Energie gegen diese faschistischen Banden vorgehen. Daß das Einschreiten gegen den rheinischen Stahlhelm nur ein Anfang sei.

*

Amlich wird mitgeteilt:

Der Preussische Minister des Innern, Graefvoss, hat unter dem 8. Oktober folgenden Erlaß an die zuständigen Polizeipräsidenten gerichtet:

„Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 22. März 1921 (RGBl. S. 235) in Verbindung mit der Verordnung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 12. Februar 1926 (RGBl. I S. 100) wird mit Zustimmung der Reichsregierung der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten e. V., mit allen seinen Einrichtungen und einschl. seiner sämtlichen Unter- und Hilfsorganisationen, namentlich des Jung-Stahlhelm und des Bundes Scharhorst, für den Bereich der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen aufgelöst. Form, Anlage und Durchführung der am 21. und 22. September 1929 im

Raume von Werden-Kupferdreh-Langenberg und Kettwig-Belbert-Rewiges von den Landesverbänden „Rheinland“ und „Industriegebiet“ in Gegenwart des 1. Bundesführers Selbst veranstalteten Übung bestätigen den nach Organisation und Betätigung des Stahlhelms bestehenden Verdacht, daß jedenfalls in den genannten beiden Provinzen der Stahlhelm eine Vereinigung darstellt, deren Zweck im Widerspruch zu den eingangs genannten gesetzlichen Bestimmungen steht. Die Beobachtungen lassen keinen Zweifel, daß die Mitglieder dazu ausgebildet werden, eine Truppe zu schaffen, die in der Lage sein soll, als solche nach militärischen Gesichtspunkten kämpfend aufzutreten.

Die Einbeziehung der anderen Organisationen rechtfertigt sich durch ihre engen Beziehungen zum Stahlhelm, B. d. F., e. V.

Gemäß § 3 a a. O. werden alle Gegenstände der Vereinigung oder ihrer Mitglieder, welche den verbotenen Zwecken unmittelbar gedient haben, zugunsten des Reichs beschlagnahmt und eingezogen.

Die Durchführung der Beschlagnahme und Einziehung obliegt den örtlichen Polizeiverwaltungen.“

*

In Ausführung obenstehenden Erlasses haben die Polizeipräsidenten in Köln, Düsseldorf, Essen, Elberfeld, Viersfeld, Dortmund, Bochum und Recklinghausen am 9. Oktober d. J. die Auflösung der betreffenden Organisationen durchgeführt.

*

Der Erlaß des preussischen Innenministers zur Auflösung des Stahlhelms ist am Mittwoch nachmittag in ganz Rheinland und Westfalen durchgeführt worden. Die Bureaus des Stahlhelms wurden besetzt; Archive und Schriftstücke wurden beschlagnahmt. Für die Durchführung des Erlasses kommen vor allem §§ 3 und 4 des Gesetzes zur Erfüllung des Artikels 177 des Friedensvertrages vom 22. März 1921 in Frage. Sie lauten:

§ 3. Im Falle der Auflösung einer Vereinigung sind alle Militärwaffen der Vereinigung, sowie alle Gegenstände der Vereinigung oder ihrer Mitglieder, welche den in den Artikeln 177 und 178 des Friedensvertrages von Versailles angeführten Zwecken unmittelbar gedient haben, zugunsten des Reiches zu beschlagnahmen und einzuziehen.

§ 4. Wer sich an einer nach § 1 aufgelösten Vereinigung als Mitglied beteiligt, wird mit Geldstrafe oder mit Festung bis zu drei Monaten oder mit Gefängnis bis zu gleicher Zeit bestraft.

Im übrigen gelten für die Auflösung die bereits für das Verbot des Roten Frontkämpferbundes erlassenen Bestimmungen. Das Tragen der Stahlhelmuniform im Rheinland und in Westfalen ist danach verboten. Ein Rechtsmittel gegen den Erlaß des preussischen Innenministers gibt es nicht.



Die Aufbahrung des Patriarchen Basil III.

des vor einigen Tagen verstorbenen Patriarchen der griechisch-katholischen Kirche — soweit man dies noch eine Aufbahrung nennen kann. In einer Kathedrale war die Leiche des Kirchenfürsten mit künstlich geöffneten Augen auf den Patriarchenthron gesetzt. Unzählige Tausende küßten dort eine starre Hand.

Höhere Schule!

Kreuznach, 9. Oktober (Eig. Ber.)

Am Tage nach dem Tode des Reichsaussenministers stand an der Tafel einer der oberen Klassen des Kreuznacher Gymnasiums in großen Buchstaben: Stresemann weg, Gott sei Dank und Bravo! Weder von den Lehrern der Klasse noch von der Leitung der Schule ist gegen die Urheber dieser Schandung des toten Staatsmannes bisher etwas unternommen worden. Nicht einmal eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Pistolen, Gummiknüttel, Totschläger

Die geistigen Waffen der Nazis

RTW, Berlin, 10. Oktober

Nach Schluß einer nationalsozialistischen Versammlung in Berlin, Frankfurter Allee, nahm die Polizei unerwartet eine Durchsuchung nach Waffen vor. Sie beschlagnahmte eine Anzahl Pistolen, Gummiknüttel, Totschläger usw. und nahm 32 Personen fest.

Endlich kommen die Verhandlungen mit Polen vorwärts

Seit Hermes fort ist

Warschau, 10. Oktober (Radio)

Der deutsche Gesandte in Warschau Ulrich Rauscher hat seit seiner Rückkehr nach Warschau mit den polnischen Behörden tagtäglich Verhandlungen über die Wiederaufnahme der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen geführt und Polen einen neuen, deutschen Vorschlag überreicht, der von zuständigen Reichsministern gemeinsam ausgearbeitet worden ist. Der Vorschlag trägt u. a. auch die Unterschrift des verstorbenen Reichsaussenministers Dr. Stresemann.

Das Angebot Deutschlands geht davon aus, daß die Reichsregierung gegenwärtig in der Lage ist, einen Tarifvertrag abzuschließen, weil infolge der herrschenden landwirtschaftlichen Krise dem Reichstag noch eine ganze Reihe von Abänderungsanträgen zu dem deutschen Zolltarif zur Erledigung vorliegen bzw. von den einzelnen Parteien angehängt worden sind. Deutschland schlägt daher vor, vorläufig auf der Grundlage einer weitgehenden Meistbegünstigung zu verhandeln, die äußerst umfassend sei und sich in jeder handelspolitischen Beziehung auswirken soll. Ferner wird in dem Angebot eine Aufhebung der Kampfmaßnahmen, d. h. der beiderseitigen Einfuhrverbote, der Kampfzölle usw. vorgeschlagen. Außerdem soll die Niederlassungsfrage in den beschäftigten kleinen Handelsverträgen aufgenommen werden. Schließlich willigt Deutschland in Zugeständnisse hinsichtlich des Kohlenkontingents ein. Die deutsche Stellungnahme zu der für Polen wichtigsten Frage des Schweinekontingents soll von den polnischen Gegenleistungen abhängig gemacht werden. Der deutsche Vorschlag ist von polnischer Seite sympathisch aufgenommen worden.

Der Oberpräsident von Brandenburg greift in den Sklaref-Standal ein

Berlin, 10. Oktober, mittags (durch Fernspruch)

Unbeschadet der strafrechtlichen Untersuchung wird, wie die B. Z. melden zu können glaubt, jetzt auch der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin eingreifen. Als Disziplinaruntersuchungsrichter ist Oberregierungsrat Tapolski vom Innenministerium in Aussicht genommen. Er soll noch im Laufe des heutigen Tages ernannt werden und sofort seine Tätigkeit beginnen. Er gilt auf dem Gebiete der Spezialuntersuchungen als sehr versiert, da er erst vor kurzer Zeit die schwierige Untersuchung über die Geschäfte der Feuer-Societät geführt hat. Der neue Disziplinaruntersuchungsrichter wird die Aufgabe haben, festzustellen, ob Beamte und solche Personen, die als Beamte bezeichnet werden können, wie z. B. die Direktoren der Berliner Stadtbank, Handlungen vorgenommen haben, die die Einleitung eines Disziplinarverfahrens notwendig machen. Vorläufig richtet sich die Tätigkeit des Disziplinaruntersuchungsrichters nicht gegen bestimmte einzelne Personen, sondern das Ergebnis der ersten Untersuchung wird erst dazu führen, daß ein Disziplinarverfahren gegen einzelne Beamte eingeleitet wird. Andere Personen, soweit sie nicht Beamte sind, werden als Zeugen vernommen werden.

Der erste Schnee

RTW, Freitag, 10. Oktober

Gestern nachmittag sind die Temperaturen im Schwarzwald erheblich zurückgegangen und sanken auf dem Feldberg in der Nacht bis auf minus 2,3 Grad. In den Abendstunden trat Schneefall ein.

Tscheka flieht aus Paris

Paris, 9. Oktober (Eig. Bericht)

Der Skandal Bessedowsky zieht in der russischen Botschaft in Paris immer weitere Kreise. Zunächst ist es inzwischen auch zu einem ziemlich unfreundlichen Meinungsaustausch zwischen der Botschaft und den französischen Behörden gekommen, die sich nicht mit Unrecht darüber entrüstet zeigen, daß der Berliner Tscheka-Diktator Rosenmann, der den Hinauswurf Bessedowskys vornahm, unter falschem Namen und mit falschem Paß nach Frankreich eingereist ist. Weiter haben die französischen Behörden energische Vorstellungen gegen die Tätigkeit der ständigen Tscheka-Spionageabteilung in Paris erhoben. Die Wirkung einer zweiten Demarche war die, daß am Mittwoch eine ganze Reihe von Botschaftsangehörigen Paris und den französischen Boden fluchtartig verlassen haben. Janowitsch, das Haupt der Pariser Tscheka-Abteilung, soll sich jedoch noch hier befinden, zumal er mit der Vergewaltigung kompromittierender Aktenstücke beschäftigt sei.

Alle diese Vorgänge sind natürlich nicht geeignet, die Stellung des Botschafters zu festigen, obwohl er gerade jetzt in seinen Londoner Verhandlungen die so heiß ersehnte Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu England zu Stande bringen konnte. In den Kreisen, die der 3. Internationale nahesteht, glaubt man mitteilen zu können, daß ein großer Diplomatenschieß in den Sowjetvertretungen bevorstehe, um auch in den Auslandsvertretungen die neuen strengeren Linien in der Sowjetpolitik zum Durchbruch zu bringen.

Inzwischen bemüht sich der Sündenbock Bessedowsky, die Pariser Botschaft noch weiter in der französischen Desfinitheit zu distanzieren. Er behauptet am Mittwoch in einem der nationalistischen „Liberte“ gegebenen Interview, daß der Berliner Tschekadiktator Rosenmann ihn habe umbringen wollen. Zu diesem Zwecke habe Rosenmann schon eine große schwarze Kiste mitgebracht, in der dann seine Leiche unter dem Schutze des diplomatischen Siegels nach Rußland geschafft worden wäre.

Trikotagen

Stets richtig in Qualität und Preis



Pesser als Medizin ist
gute, warme Unterbekleidung,
die Sie in jeder Größe preiswert erhalten.

Königsstr. 87-89 **Hans Struve** Wahnstr. 23-25

- Einsatzhemd la Trikot, in modernem Dessins . 2.45
- H.-Normalhemd gut wollgem., dopp. Brust 1.95
- Herrn - Normalhose gut wollgemischt . 1.95
- H.-Futterhose schwere Qual., gut angerauht 2.45
- Damen-Schlüpfer leicht gerauht . . . 1.35
- D.-Schlüpfer la Baumwolle mit Futter . . . 1.75
- Damen-Schlüpfer la K'seide mit Futter . 2.65
- D.-Unterleid K'seide m. Futter, la Qualität . . . 3.65
- D.-Hemd hose 1X1 gestr. m. Bein- u. Windelform 1.95
- Damen-Untertaille gestrickt, gute Qualität 1.50
- Korsettschoner fein gewebt, gute Baumwolle 95
- Kinder-Schlüpfer gute Futter-Qualitäten 95

- Kronsbeeren**
10 Pfund . 2.40 RM.
1 1/2 feste Tomaten 0.20
10 1/2 Zwiebeln . . 0.85
- Margarine**
Pfund 0.55 RM.
1 1/2 Blasenmalz 0.85
1 1/2 Kokosfett i. L. 0.60
1 1/2 Rheinisches Apfelkraut . . 0.65
1 1/2 Marmelade . 0.48
1 1/2 gebr. Kaffee . 1.80
1 1/2 Crux-Tee . . 2.40
1 1/2 Reiner Kakao 0.80
1 1/2 Van-Puder . . 0.38
1 1/2 Mantelpudd. . 0.40
1 1/2 Maisternpud. 0.28
1 1/2 Kartoffelmehl 0.24
1 1/2 Reismehl . . . 0.20
- Sarragona**
Flasche 0.85
1 Fl. Rotwein . . 0.85
1 Fl. Tafel Samsos 1.30
1 Fl. Malaga . . 1.20
1 Fl. Portwein . 1.80
1 Fl. Apfelwein . 0.50
1 Fl. Rheinwein . 1.15
1 Fl. Moselwein . 1.15
Flaschenpfand . . 0.10
- Friedrich Trosiener**
Mühlenstraße 87. 4348
- Trauring-Steudel**
Mein Schläger! Der starke 585 gest. Kugelring fürs Leben. 4.99 Paar nur 28.- RM. Nur Königsstr. 82a
- Schleifen von Rasiermessern, Scheren, dünn. Rasierklingen**
gut und billig! Solinger Stahlwarenhau O. Beier 4292 Johannisstr. 82
- Reichsverband der Berufsstraßfahrer im Deutschen Verkehrsband Ortsgruppe Lübeck**
Am Freitag, d. 11. Oktbr., abends 8 Uhr, findet im Restaurant von Karl Schüster, Bedergrube 57, die im Oktober fällige **Mitglieder-Berlammung der Kraftfahrer** mit folgender Tagesordnung statt:
1. Stellungnahme d. Kraftfahrertreffen in Kiel
2. Innere Verbandsangelegenheiten
3. Verchiedenes. 4346
Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend erwünscht.
Die Ortsverwaltung.

Öffentliche Versteigerung
Am Sonnabend, dem 12. ds. Mts. 11 Uhr vorm., sollen in Gr.-Schreiftat 10 Fuder Weizen, circa 140 Ztr (ungebrochen) versteigert werden.
Käufer wollen sich beim Spritzenhau dortselbst einfinden.
Krämer, Gerichtsvollzieher in Lübeck, Telefon 22 003

- Weine**
- Castillo-Gold, feinstes höher Dessert-Fruktwein 1/2 Fl. 0.4
 - Tarragona, rot . . . 1/2 Fl. 0.9
 - Tarragona, weiß . . . 1/2 Fl. 1.1
 - Malaga 1/2 Fl. 1.3
 - Jmel Samsos 1/2 Fl. 1.3
 - Sherry 1/2 Fl. 1.9
 - Duro-Portwein 1/2 Fl. 1.9
 - Tafel-Rotwein 1/2 Fl. 1.6
 - Sainfelder Vetten (Rheinw.) 1/2 Fl. 1.2
 - Artijan de Blage (rot. Borb.) 1/2 Fl. 1.8
 - Cru Medoc 1/2 Fl. 1.7
 - Haut Saunernes 1/2 Fl. 2.5
 - Macon sup. (Burgunder) . . 1/2 Fl. 2.3
 - Apfelwein (allerfeinst) . . 1/2 Fl. 0.6
 - Frukt-Sett 1/2 Fl. 1.0
 - Bermet 1/2 Fl. 1.9

Spirituosen

- Weinbrand Berdchnitt . . 1/2 Fl. 2.9
- Jamaica-Rum-Bisn. 38% 1/2 Fl. 3.0
- Jamaica-Rum-Bisn. 45% 1/2 Fl. 3.0
- Batavia-Arrac-Bisn. 38% 1/2 Fl. 3.3
- Krummesser Doppeltümmel 1/2 Fl. 2.7
- Lüttenburger 1/2 Fl. 2.5
- Schwedenpunich 1/2 Fl. 3.5
- Viföre Sinner 1/2 Fl. 3.2

u. i. m.
Flaschenpfand 10 Pfg.
Lieferung frei Haus

Hamburger Kaffeelager
Thams & Garfsm. b. H., Lübeck
Holstenstraße 1 Breite Straße 1
Beckergrube 88/87
Teleph.-Sammelnnummer 23961 und 22849
Bad Schwartau, Lübecker Str. Tel. 272
Travemünde, Vorderreihe 43. Tel. 68
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Nordischer Hof
Mafenstr. 4304
Großes Eisbein-Essen
am Freitag, dem 11. Oktober 1929
Hierzu laden freundl. ein O. Maaß u. Fra

Der altbekannte
Zirkus Gebr. Bell
Die Schau der 26 Sensationen
Der Zirkus alter Tradition!

Prunk-Eröffnungsvorstellung
Freitag, d. 11. Okt., abends 8 1/4 Uhr
Platz Hansaring-Schützenstraße
Ab Freitag bis auf weiteres
täglich Vorstellungen

Sonnabend, Sonntag und Mittwoch
2 Vorstellungen, 4 Uhr und 8 1/4 Uhr
Nachmittags volles Programm
und Kinder-Ponyreiten
Der Platz ist mit der Straßenbahn
Linie Nr. 6 zu erreichen. Tel. 29 17

STADTHEATER

Donnerstag, 20 Uhr: Ende 22.20 Uhr
ALESSANDRO 4323
Oper **STRADELLA**

Freitag, 20 Uhr: Ende 23.15 Uhr
DIE LUSTIGEN WEIBER
VON WINDSOR Oper

Sonnabend, 20 Uhr: Ende 22 Uhr
ARM WIE EINE
KIRCHENMAUS Lustspiel

Sonntag, 15 Uhr: Ende 17.30 Uhr
KARL UND ANNA
Schauspiel Fremden-Abonnement

Sonntag, 20 Uhr: Ende 23.20 Uhr
MADAME POMPADOUR
Operette

Ausgabe der neuen Abonnements-
karten und Gutscheine während der
Kassenstunden sowie am 10. u. 11. d. Mts.
auch nachmittags von 3-6 Uhr an der
Theaterkasse. Anmeldungen von neuen
Abonnements tägl. in der Theaterkanzlei.

2 Tage Strümpfe u. Unterzeuge beispiellos billig!

- | | | | |
|---|------------|---|------------|
| Damen-Strümpfe
haltbare Baumwolle Paar | 20 | Kinder-Schlupfhosen
schwere Winter-Qualität, gerauht, alle Farben Größe 30 | 80 |
| Damen-Strümpfe
solide Waschkunstseide Paar | 55 | Kinder-Schlupfhosen
Seidendecke, gerauht, vorzügliche Qualität, moderne Farben . Größe 30 | 115 |
| Damen-Strümpfe
schwerer Mako-finish, besonders zu empfehlen, in vielen Farben | 85 | Kinder-Prinzebröcke
Kunstseide, gerauht, extra schw., volle Achsel, m. Hächelk., a. Modelb., Gr. 55 | 195 |
| Damen-Strümpfe
Seidenflor, sehr vorteilhaft, in vielen Farben Paar | 135 | Damen-Schlupfhosen
schwere Trikotware, gerauht, viele moderne Farben | 145 |
| Damen-Strümpfe
Kunsiwaschseide, prima Qualitätsware alle modernen Farben Paar | 165 | Damen-Schlupfhosen
Seidendecke, gerauht, vorzügliche Qualität, verschiedene Farben | 215 |
| Damen-Strümpfe
prima Wolle mit Seide, in den modernsten Farben Paar | 245 | Damen-Prinzebröcke
schwere Winterware m. angerauhtem Futter, voll. Achsel, best. Verarbeitung | 265 |
| Damen-Strümpfe
la. reinwollener Kaschmir, alle Modelfarben Paar | 295 | Damen-Prinzebröcke
prima Kunstseidendecke, angerauht, extra schwere Qualität, alle Farben | 395 |
| Herren-Socken
grau und braun, solide Baumwolle Paar | 25 | Herren-Normalhosen
solide Qualität | 145 |
| Herren-Socken
farbig, elegant gestreut Paar | 38 | Herren-Futterhose
schwere Winterware | 185 |
| Herren-Socken
Mako, feinfädig, in hübschen Dessins Paar | 85 | Herren-Normalhemden
kräftige Gebrauchsqualität | 165 |
| Herren-Socken
prima Mako, mit K'seide in neuesten Mustern Paar | 135 | Herren-Einsatzhemd
vollweißer Trikot mit Ripseinsatz | 135 |

Strumpf- und Wäschehaus
M U H S
Lübeck, Königstraße 82 (bei der Wahnstraße)

Zur Verlobung

zur Hochzeit und bei allen anderen festlichen Anlässen liefern wir Karten u. Dank-sagungen in geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen
Wullenwever Druckverlag
G.m.b.H.
Johannisstraße 46

Alle Zeitschriften

liefert pünktlich u. billig ins Haus
Wullenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Zentralverband der Zimmerer

1884 Zahlstelle Lübeck 1929
45jähriges Stiftungsfest
verbunden mit Ehrung aller Kameraden mit 25jähriger Verbands-Angehörigkeit
am Sonnabend, dem 12. Oktober im Gewerkschaftshaus
Präzise 7.30-8.30 Uhr
Großes Konzert
des Sulanke-Orchesters
Anschließend 4304
Großer Festball

Kassenöffnung 6.45 Uhr Anfang 7.30 Uhr
Eintritt: Herren 0.80 RM., Damen 0.40 RM.
invalide und erwerbslose Kameraden frei.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Festausschuß
NB. Karten für erwerbslose Kameraden Freitag' von 10-12 Uhr im Büro.

Heute abend 7.30 Uhr spricht Kamerad Redakteur Sauer, Hamburg, über: Unser Zentralverband, seine Aufgaben und Erfolge.
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Vorstand

Harry Liedtke singt
im Film
Ich küsse Ihre Hand, Madam
heute im
ZENTRAL-Theater

Presse-Werbewoche

An unsere Leser!

In der Woche vom **12.—19. Oktober** findet in ganz Deutschland die Herbstwerbung für unsere Parteipresse statt. Um dieser Werbung die breiteste Grundlage zu geben, hat sich der Verlag des Lübecker Volksboten entschlossen, allen Lesern Gelegenheit zur Werbetätigkeit zu geben.

Der Verlag setzt für jeden neugewonnenen Leser eine **Werbeprämie** in Gestalt eines nützlichen Gegenstandes aus und behält sich vor, bei Werbung mehrerer neuer Leser durch eine Person diese Prämie entsprechend zu steigern.

Ferner werden am Schlusse unter den gesamten erfolgreichen Werbern **acht Barprämien** in Höhe von 50, 30, 20 und 5 × je 10 Mark ausgelost.

Am morgigen Freitag legen wir für jeden Leser zwei numerierte Doppelpostkarten dem Lübecker Volksboten bei. Wir bitten unsere Leser, von der zur Werbung bestimmten angehängten Karte im nachbarlichen, kollegialen und verwandtschaftlichen Kreise recht regen Gebrauch zu machen.

Die Karten sind mit je zwei gleichen Nummern versehen. Wir bitten die an den Leser gerichtete Karte **recht sorgfältig aufzubewahren**, damit bei erfolgreicher Werbung und Aufruf der Nummern durch uns die ausgesetzte Prämie in Empfang genommen werden kann. Die gleiche Nummer nimmt dann auch an der Verlosung der Barprämien teil.

Wenn alle Leser, und besonders die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder unter ihnen, ihrer Zeitung gegenüber ihre Pflicht tun, dann muß diese Werbewoche dem Lübecker Volksboten eine große Schar neuer Leser gewinnen.

Auf ans Werk!

Verlag des Lübecker Volksboten

Die „nationale“ Gewerkschaft

Bund Deutsche Hilfe

Das ist doch mal wieder etwas Neues. Es gibt jetzt auch eine „nationale Gewerkschaft“. Zwar gab es auch bisher schon nationale Gewerkschaften, aber das waren doch immer nur solche, bei denen man das Wort „sogenannte“ hinzufügen mußte. Wirklich echte nationale Gewerkschaften, wie sie von unseren echten Nationalisten verstanden werden, hat es bisher noch nicht gegeben. Diesem dringenden Bedürfnis ist jetzt abgeholfen worden. In Hamburg hat sich die nationalste aller nationalen Gewerkschaften unter dem Namen „Deutsche Hilfe“ gebildet. Sie hielt am Sonntag in Hamburg ihren außerordentlichen Bundestag ab. Ihr Begründer ist niemand anders als der Herausgeber des „Fredericus“, F. C. Holz, der ja aus seiner glorreichen Tätigkeit in Hamburg in den ersten Jahren der Nachkriegszeit unter dem Namen „Warte-Holz“ noch sehr gut bekannt ist. Warte-Holz hat nun auf dem Bundestag der „Deutschen Hilfe“ auch ein fulminantes Referat gehalten, aus dem man auch mit begründeter Wertung die Grundsätze herauslesen kann, nach denen die „Deutsche Hilfe“ arbeiten wird. „Unser Ziel ist“ — so sagte Holz — „nicht Klassenhaß, sondern Befriedung des deutschen Volkes und Annäherung der Klasse.“ Die Gewerkschaft „Deutsche Hilfe“ ist in Hamburg gegründet worden als Kampforganisation gegen die roten Gewerkschaften. Der Redner betonte, daß der Staat nur durch die nationale Bewegung gesunden könne, und zwar nur mit Hilfe der Arbeiterschaft, die aus den Zwangsverbänden der roten Gewerkschaften befreit werden müßte. Das nennt man Befriedung des Volkes. Die roten Gewerkschaften sind — so führte Holz weiter aus — heute nichts anderes als politische Zwangsverbände der Sozialdemokratischen Partei. Darum müßten sich die nationalen Gewerkschaften jenen gegenüberstellen. Die Gewerkschaften seien etwas Urdeutsches und als eine Fortsetzung der alten Zünfte aufzufassen. Das ist also die allerneueste Erkenntnis, die man bisher aus sogenannten nationalen Kreisen gehört hat. Bisher waren ja die Gewerkschaften immer etwas Undeutsches. Sie nun sogar als Fortsetzung der alten Zünfte betrachten, ist wohl nur dort möglich, wo man weder vom Wesen der Gewerkschaften noch der alten Zünfte etwas weiß.

Immerhin, der Charakter dieser neuesten nationalen Gründung ist klar. Sie will Kampforganisation gegen die freien Gewerkschaften und gegen die Sozialdemokratie sein. Diese Offenheit kann man begrüßen; die organisierte Arbeiterschaft wird wissen, wie sie dies Gebilde zu behandeln hat. Nur eines sollten die Deutschen von der „Deutschen Hilfe“ unterlassen: sie sollten nicht den Mund so voll nehmen, wie es Warte-Holz getan hat. Er erzählte nämlich

unter anderem, daß die „Deutsche Hilfe“ nicht nur erst Sonntag in Hamburg gegründet worden sei, sondern auch schon über fast 3000 deutsche Arbeiter als Mitglieder verfüge. Geschwindigkeit ist keine Sereiere; aber das wird der „Deutschen Hilfe“ keine andere Gewerkschaft nachmachen. Alle Gewerkschaften müssen vor Neid vergehen, wenn sie von diesem Bombenerfolg hören.

Auch sonst betätigt sich die „Deutsche Hilfe“ durchaus „national“. Sie erklärt, daß sie Gegner des Republikfluchtgesetzes ist, „durch das wir zu Kulis gemacht werden sollen“. Folgerichtig sieht deshalb auch die „Deutsche Hilfe“ auf dem Boden des Volksbegehrens der Hugenberg-Leute. Nun muß es also vorwärtsgehen. Die „Deutsche Hilfe“ mit Warte-Holz und Hugenberg werden den Raden schon schmeißen.

NN Offseebad Grönitz. Zu dem schweren Unfall, der sich hier hinter der Strandhalle ereignete, erfahren wir noch, daß der durch den Schuß in den Leib schwer verletzte Angestellte Heinrich Fajhel im Krankenhaus zu Oldenburg i. S., wohin er überführt worden war, gestorben ist. Der Unfall hatte sich so zugegetragen, daß der Besitzer der „Strandhalle“, Sachau, der auf die Jagd gehen wollte, vorher sein Gewehr nachsah, wobei sich ein noch im Lauf gewesener Schuß löste und Fajhel in den Unterleib drang.

NN Kiel. Drei Mann aus Seenot gerettet. Der holländische Dampfer „Maas“ hat am Dienstag beim Zollamt in Laboe ein dänisches Motorboot abgeliefert, welches der Dampfer 40 Seemeilen von Bornholm entfernt in der Ostsee treibend und mit drei dänischen Staatsangehörigen besetzt aufgefunden hatte. Es handelt sich um ein Kennboot, das infolge Motorschadens manövrierunfähig geworden war. Die drei Dänen wurden ebenfalls an Land gesetzt.

NN Kiel. Die Schiebung auf dem Marine-Sperrdepot Kiel-Dietrichsdorf sind jetzt in vollem Umfang durch die Staatsanwaltschaft aufgeföhrt. Durch das Geständnis zweier Angeklagter wurde festgestellt, daß die Schiebung schon im Jahre 1925/26 in großem Umfang betrieben worden waren. Der Gesamtschaden darf auf mindestens hunderttausend Mark geschätzt werden. Die Anklage wird gegen etwa 30 Beschuldigte erhoben werden, von denen behauptet wird, daß sie Waren vom Marinearsenal anforderten, diese am helllichten Tage nach Kiel beförderten und dort an Helfer veräußerten, die dann die Schieberwaren in vielen Fällen dem Arsenal wieder zum Kauf anboten, so daß das Arsenal tatsächlich das eigene Gut wieder kaufte. Es handelte sich bei der Schieberware im wesentlichen um Kupfer, Oel, Tauwerk, Telleranzüge, Kabeltrommeln, Perennige, Drahtseile und ähnliches. In manchen Fällen wurden auch Rechnungen ausgestellt über doppelt so viel Ware als geliefert wurde. Durch Fallbuchungen wurde so erreicht, daß die Rechnungen voll bezahlt wurden. Den „Gewinn“ teilten sich

die Angestellten, die mit den liefernden Firmen unter einer Decke stekten. In anderen Fällen wurde bei Ausschreibungen von Warenbestellungen einigen Firmen auch die Berechnung anderer Firmen verraten, so daß der freie Wettbewerb dadurch illusorisch wurde. Auch sollen Unterschlagungen bei der Kasse des Sperrdepots in Höhe von mehreren tausend Mark vorgekommen sein.

NN Bln. Ein Auto vom D-Zug erfasst und zertrümmert. Das Lieferauto des Landmannes Schäd aus Dörnitz wurde beim Passieren der Gleise der Eisenbahnstraße Kiel-Berlin vom D-Zug erfasst und zertrümmert. Der Fahrer konnte noch im letzten Augenblick abspringen. Wie es heißt, soll die Schranke nicht geschlossen gewesen sein.

NN Neumünster. Der bekannte Däse. Als am Montag nachmittag mehrere Stück Rindvieh, dem Schlächtermeister Howoldt gehörig, durch die Wasbeker Straße getrieben wurden, rannte ein junger Bulle plötzlich in eine der großen Spiegelscheiben des Cafes Gottschald hinein. Das sehr wertvolle Schaufenster wurde zertrümmert und der größte Teil der Auslage (Ruchen und Konfitüren) wurde vollständig vernichtet.

w. Wismar. Nahrungsmittelfälschungen vor Gericht. Der Schlächtermeister H. Buggisch hatte sich wegen Nahrungsmittelfälschung vor dem Einzelrichter zu verantworten. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, in den Jahren 1926/28 fortgesetzt Dosen-Würstchen und auch andere Würstchen verkauft zu haben, die einen Fremdwassergehalt von 31—39 Prozent hatten. Die mecklenburgischen Verordnungen lassen als Höchstmaß jedoch nur 20 Prozent Fremdwassergehalt zu. Von der Polizeibehörde sind dem Angeklagten wiederholt Ermahnungen über den zu hohen Wassergehalt der Würstchen zugegangen, die ihn aber in keiner Weise einschüchtern, so daß schließlich Anzeige erstattet werden mußte. Es wurde dem Angeklagten ein Strafbefehl von 2000 Mark zugestellt, gegen den er Einspruch einlegte. Der Angeklagte wurde wegen Nahrungsmittelfälschung zu einer Geldstrafe von 800 Mark ausshüßlich 16 Tagen Gefängnis und zu den Kosten verurteilt.

Genossinnen und Genossen!
Stärkt den Kampffonds
zur Bürgerschaftswahl
Kauft Wahlfondsmarken

Mäntel kaufe Dargel

selbstverständlich nur von Lübeck Holstenstr.16

Vergleichen Sie bitte, dann ergibt sich alles weitere!

Winter-Mäntel marineblau Ripstoff, ganz gef. mit Seal-Pelzkragen .. 17⁵⁰

Winter-Mäntel a. engl. gem. Stoffen, ganz auf Futter, Pelzplüschkrag. 19⁵⁰

Winter-Mäntel mit Sealpelzkrag., in mod. Spitzform, ganz gefüt. 29⁰⁰

Winter-Mäntel aus rw. Velour m. Bleutée od. Biberett-Pelzkrag. 30⁰⁰

Winter-Mäntel aus eleg. Charmelainestoff. g. a. Duchess m. Pelzkr. 59⁰⁰

Winter-Mäntel aus pr. Velour, m. gr. Echarekrg., Gürt.- u. Glockent. 69⁰⁰

Jeden Dienstag u. Freitag v. 3-7 Uhr

Eimerbier

Becker, Wabnitz 81
 Behler, Gr. Kiebau
 Behnecke, Reienit. 10
 Behrend, Poststr. 6
 Boller, Schützenstr. 61
 Barth, Wielandstr. 9a
 Christoffers, Gr. Vogelhang 3
 Everling, And. Faltenwiege 10
 Fick, Gartenstr. 34
 Gerds, Marktstr. 73a
 Groth, Siedlung Brandenbaum
 Herzog, Seidlichstr. 16
 Jaacks, Gartenstr. 28
 Koch, Effenegrube 9
 Koch, Seeburgstr. 43
 Meyerhoff, Oberstr. 12
 Möller, Wiedestr. 73
 Meyborg, Sanftwärsgrube 56
 Ruche, Max Glodengießerstr. 81
 Retzlaff, Kottwitzstr. 15
 Scharnberg, Marquardstr. 21
 Schiering, Dornestr. 47
 Steder, Josephinenstr. 3
 Stöck, Friedrichstr. 3
 Uter, Langer Lohbg.
 Rix, Wabnitzstr. 29
H. Bade

Reichskurzschritt Maschinenschreiben
 (sogen. **Blindschreiben**, Zehnfingersystem) erteilt gründlich
W. v. Lingelsheim, Mengstraße 17. II. Fernsprecher 28475

Beste gelbe **Industrie-Kartoffeln** vom Sandboden pro Ztr. 3.80 RM. empfiehlt **P. Uphal** Friedenstraße 95, Reraringstraße 46, pt.

Zu einem am Montag, dem 14. Oktober ds. Js., stattfindenden **Eisbeinessen und Mekturtle-Ragout** erlaube ich mir, freundlichst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **Hanna Gronau Ww.** Stavenstraße 10/12
 Anfang des Essens 10^{1/2} Uhr vormitags

Restaurant Mencke

Beckergrube 93
Morgen, Freitag
Großes Eisbeinessen
 Anfang 10 Uhr
Henry Mencke

Luisenlust morgen Tanz

Der weiße Schwan auf dem Dache

Markt 4 zeigt Ihnen, wo seit 36 Jahren gut erprobte Bettfedern, Bett-Inlets und fertige Betten gekauft werden
 Der gute Ruf der Firma **Otto Albers** bürgt für guten Einkauf
Inlets in allen gangbaren Breiten echt und federdicht
Bettfedern und Daun, gewaschen und gereinigt
Bettbezüge, Bettflaken, Kissenbezüge in reichster Auswahl
 Das Reinigen von gebrauchten Bettfedern wird schnellstens bewirkt
Otto Albers Markt 4 Kohlmart 10
 Durch Großeinkauf in einem der ersten Einkaufsverbände wird größte **Preiswürdigkeit** gewährleistet

Verlobte kaufen ihre **Möbel** (Zahlzahl, gefastet) im **Möbellager L. Boldt** Föhnergrube 27

Winter-Kartoffeln gelbe Industrie Preußen Ebg. Eierkartoffeln Lange gelbe kleine Oboenwälder in nur best. Qualität.
Henry Helm Fleischhauerstr. 44 Kanalstr. 106 Tel. 22115 u. 22116

Patent-Matratzen Polster-Auflagen Matratzen-Mühlke Datere Handstr. 54 Lübecker Stahlfedern-Matratzen Fabrik

Schallplatten für Tanz und Unterhaltung **Sprechapparate** Große Auswahl

C. W. Meyer Geibelplatz 6 **Verlobungsringe** kaufen Sie am besten beim Spezialisten **Trauring-Studiel** Anslasen befragen **Aur. Königstr. 82a**



Alles da was Sie suchen!

Unsere Läger warten auf mit einer uner-schöpflichen Auswahl der neuen Herbst- und Winter-Stoffe für Kleider und Mäntel!

Mantelstoffe

- Ottomane 140 cm breit, mit Velour-Abseite 7.95
- Ottomane 140 cm br., mit Charmelaine-Abseite . . . 10.50
- Mantelstoffe 140 cm breit, nach engl. Art 8.25 7.50 5.95
- Mantelstoffe 140 cm breit, orig. englisch 13.50
- Damassé 80 cm breit, prima Kunstseide 1.75
- Damassé 140 cm breit 2.50

Kleiderstoffe

- Popeline reine Wolle 1.75
- Popeline ca. 130 cm br., Konsumvereins-Hausmarke . . . 3.96
- Papillona 130 cm breit, reine Wolle 3.75
- Crepe Caid in entzück. Farben 3.20
- Woll-Crepe de Chine ca. 100 cm breit, in hübschen Farben . . . 5.50
- Woll-Georgette 100 cm breit, vorzügliche Qualität 10.25

Seidenstoffe

- Crepe de Chine ca. 100 cm breit, große Farben-Auswahl . 6.90 5.75 4.90
- Crepe Georgette ca. 100 cm breit, besonders gute Qualität . . . 9.25
- Crepe-Satin ca. 100 cm breit, in apart. Farben . . . 10.50
- Veloutine ca. 100 cm breit, pa. Qualität 6.90
- Helvetia ca. 85 cm breit 3.25
- Toile de Soie besond. haltb. Qualität 5.50 3.90

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Die neue 34. (260.) Preuß.-Süddeutsche Klassen-Lotterie

beginnt am 18. u. 19. Oktober nächste Woche
Ueber 62 1/2 Millionen Mark
 kommen in fünf Klassen zur Verlosung und zwar
 4 x 500 000 RM.
 2 x 300 000 RM.
 2 x 200 000 RM.
 10 x 100 000 RM.
 4 x 75 000 RM.
 14 x 50 000 RM.
 14 x 25 000 RM.
 98 x 10 000 RM.

und viele tausend Gewinne zu 5000, 3000, 2000, 1000 RM.
 Der Hauptgewinn 1. Klasse beträgt schon **100 000 RM.**
Lose 1/3 = 3 RM. 1/4 = 6 RM. 1/2 = 12 RM. 1/1 = 24 RM.
 1 Doppellos = 48 RM.
 empfiehlt in großer Auswahl und versendet auch nach auswärts unter Nachnahme

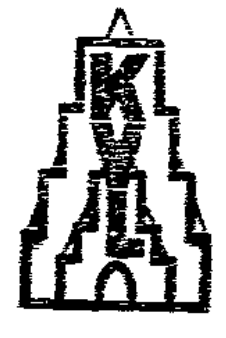
Hermann Kersten
 von der General-Lotterie-Direktion in Berlin genehmigte Mittelsperson für den Verkauf von Losen der Preuß. Klassenlotterie,
 Döbere Hüstr. 8, Postfachkonto Hamburg 40554.

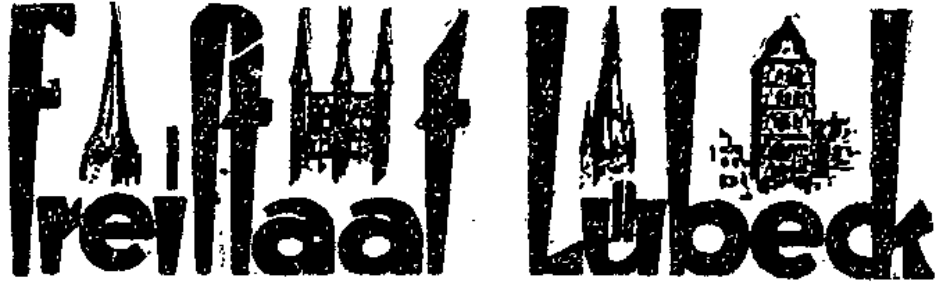
Preiswerte Herrenbekleidung

Herrn-Paletots mit Samtkragen, Qualitätsware 54⁰⁰
 98.00 88.00 79.00 65.00
Farbige Herren-Älster, gute Qualitäten, mod. Muster 87.00 72.00 62.00 54.00 42.00 32⁰⁰
Herrn-Anzüge, blau Kammgarn, meine Spezialität 59⁵⁰
 115.00 97.00 85.00
Farbige Herren-Anzüge, gute Verarbeitung und Paßform in allen Preislagen 29⁵⁰
Die größte Auswahl in Lodenjoppen in guten, warmen Qualitäten, anfangend mit 12.75 RM. in pa. Orig.-Münchener-Qualitäten anfang. m. 28.75
J. H. Pein
 Das Haus der guten Qualitäten
 Markt 10/12 Neben dem Rathaus Breite Str. 64/68

Konsumverein

für Lübeck und Umgegend, e. G. m. b. H.
Abteilung Manufaktur, Königstraße 111





Morgen leitet

die S. P. D. den Wahlkampf zur Bürgerchaftswahl ein.

Freitag-Versammlung

zu erscheinen.

Freie Jugend

aller Organisationen sei an diese Pflicht erinnert!

Die Stimmkartei wird ausgelegt!

Vom Sonntag, dem 13. bis Sonntag, den 20. Oktober

Die Stimmkartei für die am 10. November 1929 stattfindende Bürgerchaftswahl liegt in der Zeit vom 13. bis einschließlich 20. Oktober 1929 zur Einsicht der Stimmberechtigten aus.

Auf der Suche nach Senator Niebour

Von dem seit Sonntag früh verschollenen Senator Niebour hat man bis heute noch keine Spur entdecken können.

Es geht abwärts!

Mit der Lübecker Naziherrschaft in allgemeinen und mit Dr. Wittern in besonderen.

Eine Welle der Habentkruzepestidemie hatte in diesem Frühjahr auch Lübeck ergriffen.

Als es absolut nicht mehr werden wollten, mußte Wittern seinen Vortrag über die Bürgerchaftswahl beginnen.

Jedenfalls ist das Geräuße um die Mandate bei den Nazis noch im besten Gange.

„Ganze 60 Mann haben wir noch in Lübeck.“ — „Selbst uns!“ — „Bewährt Euren treudeutschen Opfermut!“

Gewerbeschule. Der Unterricht für die gewerblichen Lehrlinge, sowie für die männlichen Ungelernten beginnt am 14. Oktober.

Die Betriebsversammlung des Hofhofenwerks, zu der ohne irgendein Recht die Kommunisten eingeladen hatten, hatte einen durchschlagenden Erfolg.

Mit dem Kriminalbeamten auf Fahndung

Der Laie stellt sich die Ergreifung eines Einbrechers meist sehr einfach vor. Wie in fast allen sogenannten Kriminalromanen zu lesen steht, kommt der Beraubte oder Ueberfallene oder Verletzte zu dem berühmten Detektiv.

und zu verfolgen. Ich ging dieser Tage mit einem erfahrenen Kriminalisten der Lübecker Polizei, der seit über 25 Jahren Dienft macht, auf Fahndung, die uns fast durch die ganze innere Stadt führte.

Ein oft vorbestrafter Bursche war wegen eines neuen Verbrechen angezeigt worden und hielt sich nun in der Stadt irgendwo verborgen, ohne polizeilich gemeldet zu sein.

Wir marschierten morgens zeitig los, kommen durch verschiedene kleine Querstraßen, gingen die Trave entlang, kontrollierten eine ganze Anzahl Restaurants und alle Herbergen

und fragten in einer langen Reihe von Geschäften nach den Münzen und dem Fahrrad. Dabei ergaben sich kleine Anhaltspunkte für die gestohlenen Münzen, dagegen fand sich weder das Fahrrad vor, noch konnten die beiden Uebelthäter ermittelt und festgenommen werden.

kann, daß sie Lübeck verlassen haben. Als Kriminalbeamter muß man vor allem Geduld und Ausdauer haben.

Zutreffend war vor allem die Kontrolle der Herbergen. Wie viel menschliches Elend trat einem da entgegen! Wenn man gewohnt ist, sein ordentliches, lauberes Heim und eine treusorgende Frau zu haben, kann man kaum ermessen, wie den Menschen zumute sein muß, die gezwungen sind, ihr Leben fast ausschließlich in Herbergen zu verbringen.

In diesen Herbergen sieht es übrigens durchweg ordentlich und sauber aus. überall ist ein großer Raum vorhanden, in dem sie sich aufhalten können, wenn sie nicht unterwegs sind, um Geschäfte zu machen oder Arbeit zu suchen.

vollzieht sich in der höflichsten Form; der Beamte bittet um die Papiere und erhält sie anstandslos, um Einsicht zu nehmen. Man darf folgen noch ein paar Fragen nach Grund und Dauer des Aufenthalts, dann ist die Sache erledigt.

Ein drohliches Intermezzo ereignete sich, als wir von einer Herberge zur anderen gingen: Da war einem Herbergsvater neulich ein Kollitänger ausgerückt, ohne zu bezahlen, und der Herbergsvater war ihm nachgewandert, um zu seinem Geld zu kommen.

Alle Gäste wurden nach dem Ustl für Obdachlose abwandern. Es mag sich die wirtschaftliche Not auch bei den Herbergen geltend machen, aber es ging annähernd auf Mittag, als ich mich von dem Kriminalbeamten verabschiedete.

Nur noch diese Woche

bis Sonnabend 17-20 Uhr läuff die Anmeldezeit für die Volkshochschule Hundesstraße, Leihstelle der Stadtbibliothek

Unglückliche Radlerin. Zu dem uns vom Polizeiamt übermittelten Bericht des Unfalls einer Radlerin in der Schwartzauer Landstraße wird uns berichtigt mitgeteilt, daß der Radlerin die Schuld nicht ausschließlich zufallen kann.

Mit dem Motorrad verunglückt

Zwei Personen schwer verletzt

Wie der Polizeibericht meldet, ereignete sich Mittwoch nachmittag gegen 2 Uhr bei Moisling ein schweres Motorradunglück, bei dem zwei Lübecker verunglückten.

Die Arbeitslosigkeit steigt!

Schlechte Aussichten für Werkstarbeiter

Bericht über die Lage des Arbeitsmarktes im Bezirk des Arbeitsamtes Lübeck in der Woche von 2. bis 9. Oktober

im allgemeinen auf weiteres Zurückfluten von Hilfskräften aus der Landwirtschaft zurückzuführen. Insbesondere wirkt die fast gänzliche Beendigung der Drehschleifen ungünstig.

Table with 6 columns: Arbeitsuchende, Vermittelt., U.-L.-Umgib., R.-L.-Umgib., Sonderfürh. and rows for Eutin, Oldenburg, Neustadt, Burg a. H., Schwartzau, Travemünde, Schonberg, Ahrensbödt, Lübeck.

Lübeck's Seeschiffsverkehrs

im September 1929 (vom Statistischen Landesamt)

Es sind 422 Schiffe mit 99 355 Netto-Reg.-Tons, darunter 395 Dampfer mit 98 028 Reg.-Tons, angekommen und 429 Schiffe mit 98 030 Reg.-Tons, darunter 398 Dampfer mit 89 611, wieder abgegangen.

Von Januar bis Ende September 1929 wurden insgesamt 3 322 (3 718) eingehende Schiffe mit 675 811 (735 999) Netto-Reg.-Tons und 3 329 (3 687) ausgehende Schiffe mit 678 976 (728 125) registriert.

Partei-Nachrichten
Sozialdemokratischer Verein Lübeck
 Sekretariat Johannisstr. 48 I
 Telefon 22 443

Sprechstunden:
 11-1 Uhr und 4-6 Uhr
 Sonnabends nachmittags geschlossen

Sozialistische Elternräte Donnerstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Thema: Religionsunterricht in der Schule. Referent Gen. Schermer. Da wichtige Anträge vorliegen, bitten wir um vollständiges Erscheinen auch der sozialistischen Lehrer und Mitglieder der Oberschulbehörde.

Berwerb. Unsere Parteiverammlung findet nicht am 12., sondern am 19. Oktober statt.

Kronsförde. Sonnabend, den 12. Oktober, abends 8 Uhr bei König. Vortrag über die bevorstehende Bürgerstimmwahl. Redner: Gen. Hans Ahrenholdt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Moisting. Die tätigen Genossinnen und Genossen, die an der Funktionärerversammlung am Freitag in Lübeck teilnehmen wollen, müssen sich ihre Ausweisarten beim Genossen Wigger, Hamburger Straße 11 abholen.

Sozialistische Arbeiter-Jugend
 Bureau: Johannisstraße 48, II

Sprechst.: Montags, Mittwochs u. Donnerstags von 18³⁰-19¹⁵ Uhr

K. P. Karl Dieckhoff. Am Freitag gehen wir zum Konzert des Jugendorchesters, 7.45 Uhr abends zum Gewerkschaftshaus. Alle 30 Pfg. mitbringen. Sonnabend, 7.30 Uhr abends, gehen wir zum Festsitz. Alles zum Erscheinen. Schwarzen-Neufeld. Achtung! Donnerstag, 19. Uhr, wichtige Besprechung für Sonnabend beim Gen. Sicking. Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde
 Achtung! Heute, Donnerstag, Selbstprüfung im Gewerkschaftshaus, 20 Uhr. Alle Genossinnen und Genossen, die unserer Arbeit noch fernstehen, sind eingeladen.

Note fallen, Jung- und Neifallen, alle Arbeiterkinder kommen am Freitag, 16 (4) Uhr zur Kinovorführung ins Zentral-Theater, Johannisstraße. U. a. „Das Dokument von Shanghai“. Wir laden auch alle Eltern ein. Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pfg.

Professoren (Marxi). Am Freitag gehen wir alle zum Film-Vortrag im Zentral-Theater. Treffpunkt 5.30 Uhr an der Burgtorbrücke.

Fallenfort. Achtung! Am Sonnabend treffen wir uns um 9 Uhr an der Burgtorbrücke zu einer Wanderung mit dem Räder Genossen. Brot für den ganzen Tag mitbringen. Freitag ist Film-Nachmittag im Zentral-Theater. Eintritt 20 Pfg. Bringt eure Freunde mit.

Jungfallen Schutzup. Die Schmitztag fällt aus. Wir treffen uns am Freitag nachmittags um 2.45 Uhr auf dem Marktplatz und fahren nach Lübeck zur Film-Vorführung. 30 Pfg. mitbringen. Bringt Freunde und Freundinnen mit.

Note fallen Schwartzau-Neufeld. Am Freitag findet anlässlich der Werbe-Woche der Lübecker Rollen Rollen eine Film-Vorführung im Zentral-Theater, Johannisstraße, statt. Anfang 16 Uhr. Eintritt: Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pfg. Also bringt eure Eltern mit. Wir fahren 15.05 Uhr ab Markt Schwartzau. Kommt alle.

Jungfallen Schwartzau-Neufeld. Am Freitag fahren wir um 15.05 Uhr ab Markt Schwartzau zur Film-Vorführung. U. a. „Das Dokument von Shanghai“. Eintritt: Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pfg. Bringt daher eure Eltern mit. Vergeht auch nicht die zwei Schülerversammlungen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
 Bureau: Johannisstraße 48, Telefon: 23 387
 Geöffnet von 11-1 und von 3-6 Uhr
 Sonnabend nachmittags geschlossen

Achtung, Kurausfahrt! Der Kamerad, der sich für die Kurausfahrt in Karau die Fahrtafelchen holt, bringt diese umgehend ins Bureau oder zu Bernh. Jen, Glodengiesstraße 77/4.

Sozialdemokratische Partei

Große Filmabende
 mit Musikbegleitung u. Ansprache

Kücknitz, Gasthof Dieckelmann
 Freitag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr
 Ansprache: Genosse Senator Dreger

Gesellschaftshaus „Marli“ Marlistr
 Sonnabend, den 12. Oktober, abends 8 Uhr
 Ansprache: Genosse Dr. Leber, M. d. R.

Gesellschaftshaus „Luisenlust“
 Montag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr
 Ansprache: Genosse Dr. Leber, M. d. R.

Eintritt frei! Gäste willkommen!

Seces. Versammlung am Freitag, dem 11. Oktober, abends 7.30 Uhr. Vortrag des Kameraden F. Hansen. Die Spielleute sind besonders eingeladen. Gruppenführer anfragen.

Gewerkschaftliche Mitteilungen

Jungzimmerei. Der Heimabend am Donnerstag fällt aus. Dafür gehen wir geschlossen zum Vortrag Saure im Gewerkschaftshaus. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller unbedingt Pflicht.

Holzarbeiter-Jugend. Freitag, abends 7.30 Uhr, Internatentanz.

H. A. J. Monatsprogramm für Oktober: Donnerstag 10. Okt., Monatsversammlung, Sonntag, 13. Okt., Schmitztag Neufeld, Donnerstag, 17. Oktober, Kurus über Reichsverfassung, Sonntag, 20. Okt., Tageswanderung Waldhufen-Broden, Donnerstag, 24. Okt., Fortsetzung des Kurus (Reichsw.), Sonntag, 27. Okt., Blantensee, Donnerstag, 31. Okt., Spielabend.

H. A. J. Achtung! Donnerstag, den 10. Oktober Monatsversammlung. Erscheint alle! 7 Uhr abends Funktionärprüfung im Heim.

Metallarbeiter-Jugend. Achtung, Sportgruppe! Unser Übungsabend für die Pyramiden ist am Donnerstag, dem 10. Oktober, abends 7 Uhr, im Jugendheim. Es ist außerordentlich wichtig, daß alle Sportleute pünktlich erscheinen.

Metallarbeiter-Jugend. Donnerstag, 8 Uhr abends, findet unser Brettspiel-Abend statt. Die Ausgabe der Zeiterkarten für Montag erfolgt dabei. Zahlreiches Erscheinen wird erwünscht.

Metallarbeiter-Jugend. Achtung, Musikgruppe! Am Freitag findet wieder unser Übungs-Abend statt. Die Spieler werden aufgefordert jetzt immer vollständig zu erscheinen, da wir uns einen ganz anderen Programm widmen wollen.

Freies Jugendpartei
Deutscher Arbeiter-Gängerbund
 Gau Schleswig-Holstein - Bezirk IV, Bezirk Lübeck
 Vorsitzender Emil Rose, Johannisstr. 46

Gesangverein „Einigkeit“, St. Gertrud. Nächste Gesangsstunde am Freitag, dem 11. Oktober, abends 7.30 Uhr, bei Groß, Kottwitzstraße 16.

Arbeiter-Sport

Freier Wassersportverein Lübeck e. V. Sämtliche Handballspieler der Abteilung Stadt Sonntagmorgen 8.40 Uhr Baniamsheide. Donnerstag kein Turnen, nächste Turnrunde 17. Okt., 7.30 Uhr, St. Gertrudshofturnhalle. Meldung zum Schwimmfest Altona am 3. November bis zum 14. Oktober an Abteilungsleiter abgeben. Donnerstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, teils nächste Sitzung im Sportheim, betrifft Altona.

S.-B. Victoria von 1908, Lübeck. Am Freitag, 11. Okt., abends 8 Uhr, Mannschafteversammlung der 1. und 2. Herrenmannschaft. Hauptächlich jeder Spieler der dritten Mannschaft muß unbedingt kommen, da wichtige Besprechung stattfindet. Auch allen Genossen nochmals unbedingt kommen, da wichtige Besprechung. Auch allen Genossen nochmals zur Kenntnis, daß am kommenden Mittwoch, 16. Oktober, die Turnabende in der Marquardtshofhalle von 7.30-9.30 Uhr abends stattfinden.

H. V. Moisting. Unsere Monatsversammlung findet am Sonnabend, dem 12. Oktober, 20 Uhr, im Kaffeehaus statt. Vollständiges und pünktliches Erscheinen der Genossen wird erwartet.

Arbeiter-Ten- und Sportverein Schwartzau-Neufeld. Am Sonnabend, dem 12. Oktober, findet unsere diesjährige Kellertafelstunde statt. Alle Genossinnen und Genossen, die an der Tour teilnehmen wollen, müssen sich abends 7.45 Uhr bei Schulz, Gasthof Neufeld, einfinden. Dasselbe Abmarsch 8 Uhr.

Schiffsnachrichten

Lübeck-Lüneburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 D. „Lübeck“, Kapitän H. Langhein, ist am 5. Oktober, 15 Uhr, in Embden angekommen.

Angelommene Schiffe
 9. Oktober
 D. D. Uscania, Kap. Sörnsen, von Aarhus, 1 Tg. — D. D. Constantia, Kap. Meinde, von Aden, 13 Tg. — D. D. Nordlicht, Kap. von Kest, von Jurilien, 2 Tg. — D. D. Hanna, Kap. Larjen, von Neufeld, 3 Td. — D. D. Helgoland, Kap. Müller, von Neufeld, 1 Tg. — Dän. M. Marie, Kap. Hansen, von Svendsborg, 5 Tg. — Finn. M. Gulfrona, Kap. Hägblom, von Svendsborg, 6 Tg.

10. Oktober
 Schw. T. Törnau, Kap. Jacobson, von Gothenburg, 6 Tg. — D. D. S. O. Typen II, Kap. Barltz, von Cettin, 1 1/2 Tg. — Dän. M. Jørga, Kap. Erikson, von Kolding, 1 Tg.

Abgegangene Schiffe
 9. Oktober
 D. D. Valanga, Kap. Käster, nach Liverpool, Hafn. — Dän. S. Norden, Kap. Kromann, nach Gele, Weinremparar. — D. M. Hermann Jhno, Kap. Kalina, nach Laboe, Jement. — D. T. D. Vagn, Kap. Jansen, nach Burglaken, Siedgut. — Schw. M. Kristina, Kap. Nilsson, nach Nag. Söder. — D. M. Alina, Kap. Sjöberg, nach Neufeld, Siedgut. — D. D. Uscania, Kap. Sörnsen, nach Venedig, leev. — Schw. D. Halland, Kap. Larjen, nach Gothenburg, Siedgut. — Norw. D. Bonna, Kap. Lönnest, nach Tanja, leev.

10. Oktober
 D. D. Alenstein, Kap. Blatt, nach Cettin, leev. — D. D. Seebler I, Kap. Steinhagen, nach Wisnar, Siedgut.

Lübeck-Lüneburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 D. „Eichenburg“, Kapitän Th. Schüge, ist am 8. Okt. 5 Uhr, in Neufahrwasser angekommen.
 D. „Mörsing“, Kapitän G. Mirow, ist am 9. Oktober, 3 Uhr, in Lübeck angekommen.

Kanalischiffe
 Eingehende Schiffe
 Motorfahne Gerda, 184 Td. Kies von Wader. — Nr. 110, Schmeider, Radwith, 195 Td. Schwefeltrabende von Tübingen.

Ausgehende Schiffe
 Nr. 324, Mitternacht, Belgern, 301 Td. Papierholz nach Pirna. — Nr. 304, Kühn, Hohenruken, 150 Td. Getreide nach Hamburg. — Nr. 472, Denning, Clarer, 280 Td. Papierholz nach Pirna. — Nr. 520, Strauer, Tangermünde, 285 Td. Papierholz nach Pirna. — Nr. 144, Heppner, Soren, 346 Td. Papierholz nach Pirna.

Für unsere Lauenburger Leser liegt der heutigen Auflage ein Flugblatt, bezieht „Die Laika und Herr Schönberg“, bei.

Stellen-Angebote
 Suche Waschfrau
 Morferstr. 20, vt. I.

Vermietungen
 Ein Logis zu verm.
 416 Augustenstr. 18

Tausche 3-3-Bohn.
 m. Frd.-Zim. u. jämtl.
 Küche, Holst.-Nord.
 Brodesstr. 31, II. 4907

Verkäufe
 Schwein zu verkf.
 Moisting, Niem.
 Dorjer Str. 198. 4840

Verloren
 80 jähr. Rentnerfrau hat Ede Rohmarkt Geldbörse m. Inhalt verloren. Abzugeb. Schwartzau. Allee 43, I

Rage entl. (Peter)
 weiß mit braun. Abz.
 Friedrichstr. 43, p. I. 4928

Verschiedene
Dr. Stoffer
 nächste Sprechstunden Freitag

Harry Liedtke singt
 im Film
 Ich küsse Ihre Hand, Madame
 heute im
ZENTRAL-Theater

Streblame
 Arbeiter und Arbeiterinnen, die sich an einem Fremdsprachkurs beteiligen wollen (englisch, spanisch oder dänisch), bitte melden
Untertrave 100
 bei Wiese 4930

Heimarbeit zu vergeben. Nr. 30 u. II. Raum erforderlich. Ang. u. 0189 a. d. G.

Gode Maar verköfft
 Lübecker Zigarrenlager
Paul Richter
 Kohlmarkt 21, Ecke Holstenstr.
 Fernspr. 20 828 4935

Zum Mittagessen oder Abendbrot
 sollten häufiger als bisher

Heringe, Fischmarinaden

Verwendung finden, denn sie sind

billige und nahrhafte Volksnahrungsmittel

Wir bieten deshalb an:

Neue deutsche Fettheringe Stück 5 Pfg.
Deutsche Vollheringe Stück 9 Pfg.
Matjesheringe groß Stück 14 Pfg.
Heringssalat GEG 1/4 Pfund 20 Pfg.
Schnitzeseelachs in Oel 1/4 Pfund 22 Pfg.

Domina
 für Lübeck u. Umgegend

Mollig warme Hausschuhe

Kamelhaarschuhe

Damen- und Herren-Kamelhaarstoff-Laschenschuh, Filz- und Kernledersohle, Gr. 36-42 225

Damen - Kamelhaarstoff-Umschlagschuh, Filz- und Kernledersohle, warm und mollig 250

Damen - Kamelhaarstoff - Umschlagschuh, Filz- und Kernledersohle, mollige Qualität 350

Kinder - Kamelhaarstoff - Ohrensuh, Filz- und Kernledersohle, Größe 31-35 225
 Größe 25-30 1.75, Größe 21-24 135

Karlshagen

Beruf - Kleidung

Windjacken 7⁹⁰
a. Zellbahn- u. Covercoatstoffen
weilfest impregn. 10.90 9.75

Breeches-Hosen 5⁹⁰
halbbare Sportstoffe mit doppel-
tem Hosenboden 7.90 6.90

Handwerker-Schürzen blau Haustuch mit Tasche	1 00	Kammgarn-Hosen imit. starke Qualität	3 95	Lodenjoppen warm getüchelt	11 90
Schlosser-Jacken oder Hosen , la blau Haustuch	1 95	Pilot-Hosen eisenfeste Ware	4 90	Gummi-Mäntel , wasser- dicht, genäht u. geklebt	16 90
Arbeits-Hemden aus gestreiftem Militärkörper	2 95	Buckskin-Hosen , prakt. Desains, bes. strapazierläh.	5 75	Herren-Ulster , modern gemustert, mit Rundgurt	48 00
Hamburger Kajen , waschecht gestr., m. Steh- u. Umlegekr.	3 50	Knickerbocker modern gemustert	5 90	Herren-Paletot gute Marengo-Qualität	58 00
Malier-Kittel aus gutem Stouts mit doppelter Passe	3 90	Kammgarn-Hosen la Qual., in versch. Streifen	6 90	Herren-Anzüge aus kräft., mod. gem. Cheviot	48 00

Durch Kalikloro weisse Zähne!
Denken Sie an diese Worte, wenn Sie wieder Zahnpasta einkaufen

Schuhvertrieb Rheingold Breite Str. 42

FÜR SPORTBERUFE

weilfestes Schuhwerk!

8⁹⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Damen-Überziehtiefel in großer Auswahl
8⁹⁰ 9⁹⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 13⁵⁰

Schuh-Buchholtz

Schwartauer Allee 4 Große Burgstraße 36

Amtlicher Teil

Bürgerchaftswahl

Die Stimmkartei der Stadtgemeinde Lübeck und die Stimmlisten der Landgemeinden für die am 10. November 1929 stattfindenden Bürgerchaftswahlen liegen in der Zeit

vom 13. bis einschließlich 20. Oktober 1929

aus. Sie können von den Stimmberechtigten

- a) der Stadt Lübeck und deren Vorstädte (einschließlich Israelsdorf, Gorchmund, der Kronsforder Landstraße, Bormerk, Krepelsdorf, Schönböden und Mesloe, jedoch ohne Padelübbe, Hohenfrieze, Buntefuh, Seitenstraße und die obere Moislinger Allee von Nr. 125 und Nr. 150 ab) im Einwohnermeldeamt (Polizeigebäude Parade 10, Zimmer 4);
- b) des Stadtrechts „Kurort und Seebad Travemünde“ in der Geschäftsstelle der Behörde für Travemünde, Neufstraße 3;
- c) der Ortsgemeinschaften Herrenholz, Siems-Dänischburg und Sahltrup in den Geschäftsstellen der dortigen Polizeistellen;
- d) der Ortsgemeinschaft Moisling-Genin (ohne Kronsforder Landstraße) und der Wohnplätze Padelübbe, Hohenfrieze, Buntefuh, Seitenstraße und der oberen Moislinger Allee von Nr. 125 und Nr. 150 ab in der Polizeistelle in Moisling

an den **Werktagen** von 15 bis 20 Uhr, an den **Sonntagen** von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr;

e) des Landgebietes im Hause der **Gemeindevorsteher** täglich von 11 bis 16 Uhr

eingesehen werden. Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen Personen zugelassen, die in die Stimmkartei oder die Stimmlisten aufgenommen sind, oder die einen Stimmzettel besitzen. Stimmberechtigt sind alle männlichen und weiblichen Reichsangehörigen, die bis zum 10. November 1929 das zwanzigste Lebensjahr vollendet und mindestens seit dem 10. August 1929 ihren Wohnsitz im Lübeckischen Staatsgebiet haben.

Stimmzettel werden vom ersten Werktag nach der Veröffentlichung der Wahlvorschläge an erteilt, in der Stadtgemeinde Lübeck vom Polizeiamt, in den Landgemeinden von den Gemeindevorstehern.

Einsprüche gegen die Stimmkartei oder die Listen, soweit ihnen nicht ohne weiteres Folge gegeben wird, sind spätestens am zweiten Werktag nach dem Ablauf der Auslagezeit unter Beifügung der erforderlichen Belege beim Polizeiamt schriftlich anzubringen und zu begründen. Ueber die Einsprüche entscheidet das Verwaltungsgericht.

Lübeck, den 9. Oktober 1929
Das Polizeiamt

Die Sperrung des Weges von Poggenitz bis zur Oberförsterei in Rodberg ist aufgehoben.

Lübeck, den 10. Oktober 1929.
Die Wegebehörde.

Bekanntmachung

Nachdem durch Rat- und Bürgerbeschluß vom 28. Januar 1929 der Finanzbehörde zum Erwerb eines 600 qm großen Geländestreifens aus dem Grundstücke des Landmanns C. Cabel zu Küdnitz zwecks Herstellung einer Zuwegung zum ehemaligen Sahlinschen Park von der Küdnitzer Hauptstraße aus das Enteignungsrecht verliehen worden ist, hat die Finanzbehörde die Enteignung dieser Grundstücksfläche beantragt.

Der von dem Unternehmer übergebene Plan nebst der vorgeschriebenen Beilage (§ 19 des Enteignungsgesetzes) liegt während der Zeit vom 3. bis 16. Oktober 1929 in der Senatskanzlei (Zimmer Nr. 9) zu jedermanns Einsicht aus.

Jeder Beteiligte kann bis zum 23. Oktober 1929 im Umfange seines Antrages Einwendungen gegen den Plan erheben. Diese sind in der Senatskanzlei schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Lübeck, den 30. September 1929
Die Enteignungskommission

Öffentliche Verdingung

über die Ausführung von Maurerarbeiten für den Neubau einer Volksschule in der Vorstadt St. Jürgen. Leistungsverzeichnisse sind in der Kanzlei der Baubehörde erhältlich. Angebote sind bis Montag, den 21. Oktober 1929, 12 Uhr, ebenfalls einzureichen.

Lübeck, den 10. Oktober 1929.
Die Baubehörde.

Bekanntmachung

Der durch Rat- und Bürgerbeschluß vom 25. September 1929 geänderte Bebauungsplan für die Vorstadt St. Lorenz-Süd zwischen dem Eisenbahngelände, Löffelweg, Finkenstraße und St. Jürgen-Hafen liegt vom 7. Oktober 1929 bis zum 6. April 1930 werktäglich von 8-13 Uhr im Bauamt, Röhrendamm 12, Abteilung Stadterweiterung, zur Einsicht aus.

Anträge auf Abnahme eines Grundstückes auf Grund des § 6, Ziffer 2 des Straßenbaugesetzes vom 19. Februar 1919 sind bei Verlust des Anspruchs auf vorzeitige Abnahme bis zum 7. April 1930 schriftlich einzureichen.

Lübeck, den 7. Oktober 1929.
Die Baubehörde

Familien-Anzeigen

Geftern verstarb unerwartet der Verwaltungs-Obersekretär bei der Stadtkasse

Herr Paul Böttcher

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Beamten, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Lübeck, den 9. Oktober 1929
Die Finanzbehörde

Die glückliche Geburt eines **gesunden, kräftigen Knaben** zeigen hochachtungsvoll an
Leo Domzalski und Frau Anna
Viktoriastraße 23 4341 geb. Ziegler

Nach längerer Krankheit entschlief unser langjähriger Schlosser

Heinrich Sölter

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Georg Harder, Maschinenfabrik A. G.

S. P. D.
Ortsgruppe Rauschberg

Am Dienstag, d. 8. Oktober verstarb unser langjähriger Genosse

Paul Thiel

Ehre seinem Andenken!
Beerdigung am Freitag, 3. Uhr, Kapelle Küdnitz
Der Vorstand

Friedrich Graack
und Kinder

Vermietungen

Im Neubau Kanalstraße 8

moderne gr. 2-Zimm.-Wohnungen mit Zubehör an Wohnberechtigte Anfang 1930 gegen keine Hypothek in bequemer Teilzahlungen zu vermieten.

Baugesellschaft Dieter Faltenstr. 4
Tel. 22 735

Um unseren Kunden Gelegenheit zu geben, schon jetzt den Herbst- und Winter-Bedarf an Kleidungsstücken bei uns zu decken, veranstalten wir eine

Werbe- Woche

ohne Anzahlung

**Herren-Kleidung
Damen-Kleidung
Schuhwaren usw.
Möbel aller Art**

In großer Auswahl zu billigen Preisen auf

Kredit

Siegfried Ittmann
Breite Straße 33'